



Hygienepreis für herausragende Ideen und Leistungen in der Infektionsprävention



» Einreichungsschluss 31.10.2026

Der Hygienepreis würdigt das besondere Engagement von Hygienefachkräften, die mit innovativen Ideen, fundierten Arbeiten und wirksamen Maßnahmen zur Vermeidung nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens beitragen. Eingeladen sind Hygienefachkräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, ihre Projekte, Abschlussarbeiten oder Kampagnen einzureichen und damit die Weiterentwicklung der Infektionsprävention aktiv mitzugestalten.

Ziel der Auszeichnung

Ausgezeichnet werden Arbeiten, die einen nachvollziehbaren Beitrag zur Reduktion nosokomialer Infektionen leisten und deren Inhalte auf andere Einrichtungen übertragbar sind. Entscheidend sind praktische Relevanz, Innovationskraft und der Nutzen für die Patientensicherheit.

Einreichungsfähige Beiträge

Eingereicht werden können:

- » **Abschlussarbeiten**, die im Rahmen der Ausbildung zur Hygienefachkraft entstanden sind und neue Erkenntnisse oder praxisnahe Lösungsansätze darstellen.

- » **Innovative Kampagnen oder Projekte**, die auf Initiative und unter Leitung einer oder mehrerer Hygienefachkräfte geplant und umgesetzt wurden – z. B. in den Bereichen Händehygiene, Surveillance, Mitarbeiterschulung oder Präventionsstrategien.
- » **Praxisorientierte Maßnahmen**, deren Ziel die nachhaltige Vermeidung nosokomialer Infektionen ist und deren Ergebnisse oder Konzepte sich auf andere Einrichtungen übertragen lassen.

Anforderungen an die Einreichung Die Bewerbung muss folgende Unterlagen in deutscher Sprache enthalten:

- » Lebenslauf
- » Abstract bzw. Kurzzusammenfassung (ca. 5.000 Zeichen)
- » Die eingereichten Arbeiten sollen klar darstellen:
 - Ausgangssituation und Zielsetzung,
 - geplante und durchgeführte Maßnahmen,
 - erzielte Ergebnisse oder erwartete Effekte,
 - Transfermöglichkeiten für andere Einrichtungen.

Die Jury berücksichtigt insbesondere:

- » Relevanz für die Infektionsprävention
- » Innovationsgrad und Originalität
- » Praktische Umsetzbarkeit
- » Nachhaltigkeit und Wirksamkeit
- » Transferpotenzial für andere Einrichtungen

Preisvergabe und Präsentation

Die drei Gewinnerbeiträge werden mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Darüber hinaus präsentieren die Preisträgerinnen und Preisträger bzw. ein Mitglied eines Preisträgerteams stellvertretend für alle, ihre Arbeiten auf dem FORUM HYGIENE der Aesculap Academy am 15. und 16. Februar 2027 im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin.

Jury

Das FORUM HYGIENE wird unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Christine Geffers, Leitung des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Charité in Berlin, organisiert und durchgeführt. Die Veranstaltung bietet eine hochkarätige Plattform für Austausch, Vernetzung und die Sichtbarkeit innovativer hygienerelevanter Projekte. Gemeinsam mit

Sebastian Maletzki, Hygieneexperte B. Braun, sowie Heidrun Groten-Schweitzer aus Hamburg und Martin Sonders aus Bocholt – beide im Vorstand des VHD (Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland) entscheidet sie über die Gewinner*innen.

Der Bewerbungszeitraum ist vom 01. September bis 31. Oktober 2026.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ausschließlich online ein.

Weitere Informationen zu der Ausschreibung sowie den Link zum Bewerbungsportal finden Sie unter: <https://www.bbraun-stiftung.de/de/foerderungen/hygienepreis.html>

B. BRAUN-STIFTUNG

B. Braun-Stiftung | Stadtwaldpark 2 | D-34212 Melsungen
Telefon: (0 56 61) 71 16 47 | E-Mail: dialog@bbraun-stiftung.de